



Schweizerischer Arbeitskreis Provenienzforschung
Association Suisse de Recherche en Provenance
Associazione Svizzera di Ricerca sulla Provenienza



Fokus Schweiz: Ausstellungen und aktuelle Fragen zur Provenienzforschung

Jahrestreffen des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V., 23. November 2022 (Führungen in Zürich und Bern am 24. November 2022), ausgetragen vom Kunstmuseum Basel in Kooperation mit dem Schweizerischen Arbeitskreis Provenienzforschung (SAP/ASP)

PROGRAMM

9.00–9.30h Registrierung und Kaffee

9.30h–9.45h Einführung durch Meike Hopp, Vorsitzende AKP; Tessa Rosebrock, Kunstmuseum Basel; Joachim Sieber, Präsident SAP/ASP

9.45–10.15h Grußworte und Einführung

Josef Helfenstein, Direktor Kunstmuseum Basel

Katrin Grögel, Leiterin der Abteilung Kultur beim Kanton Basel-Stadt

Yves Fischer, Stellvertretender Direktor Bundesamt für Kultur: *Ausgangslage und Perspektiven aus Sicht des Bundes*

10.15–11.50h Vorstellung ausgewählter Ausstellungen in der Schweiz 2022/2023

Moderation: Béatrice Voirol, Museum der Kulturen Basel

10.15–10.35h Anita Haldemann, Kunstmuseum Basel

Curt Glaser. Vom Verfechter der Moderne zum Verfolgten (22. Oktober 2022 – 19. Februar 2023)

10.35–10.55h Esther Tisa Francini, Museum Rietberg, Zürich

Wege der Kunst. Wie die Objekte ins Museum kommen (17. Juni 2022 – 25. Juni 2023)

10.55–11.15h Nikola Doll, Kunstmuseum Bern

Gurlitt: eine Bilanz (16. September 2022 – 15. Januar 2023)

11.15–11.35h Tessa Rosebrock, Kunstmuseum Basel

Zerrissene Moderne. Die Basler Ankäufe „entarteter“ Kunst (22. Oktober 2022 – 19. Februar 2023)

11.35–11.50h Fragen und Diskussion

11.50–12.45h Aktuelles/Mitteilungen aus dem Arbeitskreis

Meike Hopp, Vorstand Arbeitskreis Provenienzforschung e.V.

Letzte und nächste Tagung; Publikation zu 20 Jahren Arbeitskreis Provenienzforschung e.V.

Nadine Oberste-Hetbleck, ZADIK Köln

Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung. Provenienzforschungsrelevante Archivbestände und Zugangsmöglichkeiten

Laurie Stein, Art Research LLC, Chicago/Berlin

Sammlung Bührle: Forschung, Präsentation und (Miss-)Kommunikation. Eine Lehre für die Provenienzwelt

Fragen 12.30-12.45

12.45–14.45h Mittagspause und Ausstellungsbesuch

(Buffet im Vortragssaal Hauptbau)

Cicerone-Begleitungen durch die Basler Ausstellungen werden versetzt von ihren Kuratorinnen und den Mitarbeiterinnen der Abteilung Provenienzforschung angeboten. Individuelle Besichtigungsmöglichkeit besteht ganztags bis 20h

14.45 -16.10h Vorträge zu „Schweizer Themen“ (Teil 1)

Moderation: Gudrun Föttinger, Bernisches Historisches Museum / Vorstandsmitglied SAP/ASP

14.45-15.05h Alice Hertzog, Museum Rietberg Zürich

Benin Initiative Schweiz. Forschung und Dialog mit Nigeria

15.05-15.25h Tabea Schindler, SIK-ISEA Zürich

«Akteure und Akteurinnen des Kunsthandels in der Schweiz». *Ein neues Forschungsprojekt und dessen Nutzen für die Provenienzforschung*

15.25-15.45h Joachim Sieber, Kunsthaus Zürich

Zugang erleichtern! Digitalisierung und Onlinepublikation der Archivbestände des Kunsthaus Zürich und des Archivs der Sammlung Emil Bührle

15.45–16.10h Fragen und Diskussion

16.10-16.40h Kaffeepause

16.40-18.00h Vorträge zu „Schweizer Themen“ (Teil 2)

Moderation: Gitta Ho, Mission de recherche et de restitution des biens spoliés, Ministère de la Culture, France / Kunstmuseum Bern

16.40-17.00h Marc Perrenoud, Forschungsstelle dodis.ch

Konditionen für Einreise, Aufenthalt, Arbeitserlaubnis und Abweisung (jüdischer) und anderer Flüchtlinge in der Schweiz zwischen 1933 bis 1945

17.00-17.20h Vanessa von Kolpinski und Katharina Georgi-Schaub, Kunstmuseum Basel

„Ohne die Hitlerei hätte ich mich niemals von den kostbaren Blättern getrennt“ - Zwei Fälle von „Fluchtgut“ am Kunstmuseum Basel

17.20-17.40h Pierre Flückiger, Staatsarchiv Genf

Fonds arrondissement territorial Genève: contenu et limites

17.40-18.00h Fragen und Diskussion

18.00-19.00h Podiumsdiskussion

Moderation: Tessa Rosebrock, Leiterin der Abteilung Provenienzforschung, Kunstmuseum Basel

Wohin geht es in der Schweiz? Kommissionsgründung, gesetzliche Anpassungen oder andere Lösungen? Zum Umgang mit Sammlungen und Auskunftsbegehren

Annette Bhagwati (Direktorin Museum Rietberg, Zürich/Provenienzforschung im kolonialen Kontext)

Benjamin Lahusen (Berater der Geschäftsstelle der „Beratenden Kommission“ Berlin/Inhaber Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Neuere Rechtsgeschichte, Viadrina)

Bernhard Bischof (Vorstand Verband Schweizer Auktionatoren von Kunst- und Kulturgut)

Werner Hanak (Stellvertretender Leiter Abteilung Kultur Kanton Basel-Stadt)

Jakob Tanner (Prof. em. für Geschichte der Neuzeit und Schweizer Geschichte, Uni Zürich)

Am Folgetag, dem 24. November 2022 bieten Kolleginnen vom Museum Rietberg und Kunstmuseum Bern kostenfreie Führungen für die Tagungsteilnehmer:innen an.